



Protokoll der 35. ordentlichen Genossenschaftsversammlung vom 17. März 2011

19.30 Uhr im Clubhaus, Speicher

Begrüssung

Der Präsident Mark Bosshard begrüsst alle Anwesenden zur 35. ordentlichen GV der GTH und bedankt sich für die Teilnahme an der heutigen Versammlung.

Leider ist unser langjähriges Clubmitglied Urs Frischknecht letztes Jahr verstorben. Der Präsident bittet alle Anwesenden aufzustehen und in einer Schweigeminute Urs Frischknecht zu gedenken.

Traktanden

1. Präsenzliste, Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 34. ordentlichen GV vom 18. März 2010
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresbericht des Spielleiters
5. Jahresbericht der Juniorenbetreuerin / des Seniorenbetreuers
6. Jahresbericht des Kassiers
7. Bericht der Revisionsstelle
8. Entlastung der Verwaltung
9. Investitionsantrag für 2011 / Sanierung Clubhaus
10. Wahl der Verwaltung und Revisionsstelle
11. Mitgliederbeiträge
12. Budget für das Geschäftsjahr 2011
13. Varia und Umfrage

1. Präsenzliste, Wahl der Stimmzähler

Nachdem die Präsenzliste überprüft worden ist, ergeben sich:

34 Anwesende und 1 vertretene Stimmen = 35 Total

Absolutes Mehr: 18

Gäste: keine

Wahl des Stimmzählers: Peter Abegglen

Als neue Genossenschafter werden Daniel Brunner, Annagret und Peter Abegglen, Christina und Franc Hetzer, sowie Joël Kleiner mit einem herzlichen Applaus begrüsst.

2. Protokoll der 34. ordentlichen GV vom 18. März 2010

Das Protokoll ist versandt worden und liegt auf. Das Protokoll der letzten GV 2010 wird ohne Bemerkungen einstimmig und mit Dank an den Verfasser Pascal Oberson genehmigt.



3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Mark Bosshard blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Der Umbau des Clubhauses verlief wie geplant. Nur der neue Bodenbelag musste auf später verschoben werden. In sportlicher Hinsicht waren die Highlights der Ligaerhalt der Aktiven (1. Liga), sowie die Aufstiege der Jungsenioren und Senioren.

Der Jahresbericht und das Engagement des Präsidenten werden mit einem kräftigen Applaus bedankt.

4. Jahresbericht des Spielleiters

Seit diesem Jahr ist Pascal Oberson neuer Spielleiter. Er berichtet kurz über die diversen organisierten Turniere (Clubmeisterschaften, Chlausturnier, Sportisca-Cup) und bedankt sich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung.

Der Jahresbericht wird mit einem kräftigen Applaus von den Anwesenden bedankt.

5. Jahresbericht der Juniorenbetreuerin / des Seniorenbetreuers

Bea Frischknecht darf einen neuen Rekord vermelden. Noch nie konnte sie so viele Mannschaften für das alljährliche Junioreninterclub anmelden. Der TC Speicher darf sich auf viel talentierten Nachwuchs freuen.

Othmar Speck, verantwortlich für das Alterssegment 50+, berichtet kurz von seinen Tätigkeiten mit den Seniorinnen und Senioren. In Zukunft soll 2x monatlich ein „clubübergreifender Tennisplausch“ stattfinden.

Beide erhalten von der Versammlung einen herzlichen Applaus für Ihren Einsatz.

6. Jahresbericht des Kassiers

Walter Schefer erläutert die Jahresrechnung 2011. Das Jahr stand ganz im Zeichen des Abschlusses der Sanierung und Renovation des Clubhauses. Trotz Umbau und wenigen schönen Spieltagen im Sommer konnten die Einnahmen etwas gesteigert werden. Dies kann einerseits dem neuen Reservationssystem und andererseits der Attraktivität unserer Anlage (neue Hallenfelder und Beleuchtung) zugeschrieben werden.

Walter und Iris Schefer's unermüdlicher Einsatz wird mit einem kräftigen Applaus belohnt.

7. Bericht der Revisionsstelle

Der Revisionsbericht von Manuela Schnyder und Ueli Niederer von der Provida Wirtschaftsprüfung AG wird einstimmig angenommen.

8. Entlastung der Verwaltung

Unsere Revisionsstelle hat die Buchhaltung geprüft und beantragt Walter Schefer herzlich zu danken und zu entlasten und dem gesamten Vorstand Décharge zu erteilen.

Diesen beiden Anträgen wird mit kräftigem Applaus einstimmig zugestimmt.



9. Investitionsantrag für 2011 / Sanierung Clubhaus

Walter Schefer erklärt die momentane Situation. Einerseits besteht das Projekt „Garderobensanierung/Lüftung“ bei dem die sanitären Anlagen und Garderoben renoviert werden sollen. Andererseits wurde bei genaueren Abklärungen sichtbar, dass das Hallendach durch eine Marderfamilie über die letzten Jahre stark beschädigt wurde und ebenfalls in den nächsten Jahren saniert werden muss. Beide Investitionsprojekte liegen auf der gleichen Finanzierungshöhe.

Der Vorstand priorisiert die Sanierung der Garderoben und sanitären Anlagen, sofern das Hallendach die Schneeschmelzperiode im Frühjahr problemlos übersteht.

Christian Gfrerer (Projektleiter) erklärt detailliert wie die Renovation der Garderoben aussehen würde: Neue Leitungen (sind ca. 35 Jahre alt), Verbesserung des Lüftungssystems, neue Toiletten und Duschen. Die Renovationsarbeiten würden bis zur Treppe reichen. Während der Sanierung (ca. Juli bis September) gäbe es als Ersatz einen fahrbaren Wagen mit Duschen und WCs. Kostenpunkt total: CHF 100'000.

Walter Schefer erläutert die Finanzierung: Eine solide finanzielle Basis ist vorhanden. Um nicht weitere Kredite von den Banken aufnehmen zu müssen, schlägt Walter vor, Darlehen mit einer Laufzeit von 3 oder 5 Jahren und 2.25% Zins von Genossenschaftern aufzunehmen. Er hat diesbezüglich 10 Leute angefragt, von denen spontan 8 Personen (total CHF 80'000) bereits zugesagt haben.

Diskussionsrunde:

- Hampi Marbert: Logistisch gesehen wäre es besser zuerst das Dach zu renovieren. Das Dach dürfe nicht vernachlässigt werden, sodass der Spielbetrieb gefährdet werden könnte.
- Mark Bosshard: Das Dach könnte noch weitere 5-10 Jahre halten. Es ist in keinem guten Zustand, die Situation ist allerdings auch nicht prekär.
- Christian Gfrerer: Bestätigt, dass Experten das gesamte Dach untersucht und dokumentiert haben. Das Dach muss in den nächsten Jahren renoviert werden, man kann aber noch ein paar Jahre abwarten. Es ist nicht akut.
- Peter Halter: Favorisiert die Sanierung der Garderoben. Sie sind schon länger renovierungsbedürftig.
- Roger Greutmann: Möchte wissen wie die Finanzierung des Daches vorgesehen ist.
- Walter Schefer: Es bräuchte nach der Sanierung der Garderoben ein paar schmale Jahre in denen keine grossen Beträge investiert werden.
- Georg Beran: Die Sickerleitungen funktionieren nicht richtig und er möchte deshalb fragen wer diese Sickerleitungen überprüft.
- Walter Schefer: Die Leitungen werden im allgemeinen Unterhalt jedes Jahr durchgespült und in Stand gehalten.
- Christian Gfrerer: Die Fachleute überprüfen die Anlagen/Sickerleitungen und sind der Meinung, dass sie in einem guten Zustand sind.
- Werner Brunner: Priorität ist mit der Sanierung der Garderoben richtig gewählt. Es ist besser, einen Teil zuerst fertigzustellen und dann weitere Projekte in Angriff zu nehmen. Weiter sei die Finanzierung gut gewählt. Wenn von 10 angefragten Genossenschaftern 8 spontan Ja sagen, sei das ein grosses



Zeichen von Vertrauen. Er macht den Vorschlag, dass man die Verzinsung evt. in Spielgutscheinen auszahlen könnte.

Abstimmung: Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, dem Projekt „Garderobensanierung/Lüftung“ mit einem Kredit von CHF 100'000 zuzustimmen und damit Vortritt gegenüber dem Hallendach zu geben. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

10. Wahl der Verwaltung und Revisionsstelle

Auf die heutige GV ist kein Rücktritt eingegangen. Alle Vorstandsmitglieder stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

a) Wahl des Kassiers

b) Wahl des Präsidenten

Der Vorstand wird einstimmig wieder gewählt.

c) Wahl der Revisionsgesellschaft für das Jahr 2011

Auch die Provida Wirtschaftsprüfung AG wird für ein weiteres Jahr wieder gewählt.

11. Mitgliederbeiträge

Es wird vorgeschlagen, dass die Mitgliederbeiträge so belassen werden wie bis anhin.

(Stufen: 1. Schnupperabo 2. Vollzahlen 3. Genossenschaftsschein)

Azubi bis 27 CHF 250.-

Junioren 17 -20 CHF 170.-

Schüler bis 16 CHF 100.-

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.

12. Budget für das Geschäftsjahr 2011

Walter Schefer erläutert das eher konservative Budget, welches vorab an die Versammlung abgegeben wurde. Der Abschluss liegt im ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

13. Varia und Umfrage:

Walter Schefer: Das Eidgenössische Musikfest 2011 sucht für die Veranstaltung im Juni Helferinnen und Helfer. Die Anfrage findet verhaltenen Anklang.

Um 20.45 Uhr schliesst der Präsident die GV ab. Als Verpflegung gibt es für die Versammlung heissen Fleischkäse und Kartoffelsalat.